

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

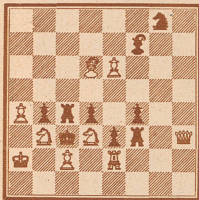
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 353

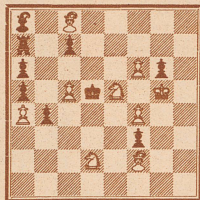
F. Metznerauer
1. Pr. Letzt. Probl. Verein 1931



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 354

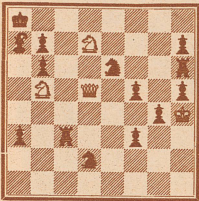
P. Keiran
2. Pr. Letzt. Probl. Verein 1931



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 355

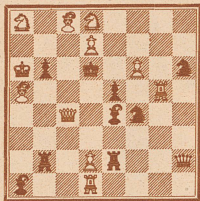
J. Scheel
1. Pr. Magasinet 1931



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 356

A. P. Gulajeff
1. Pr. Panrus. Turnier 1931



Matt in 2 Zügen

Zwei Miniaturpartien.

In der Lettländischen Schachzeitung finden wir folgende Kurzpartien aus dem Kampf um die Rigaer Meisterschaft:

Partie Nr. 131

Gespielt am 25. Februar 1932 in Riga.

Weiß: Kalnin.

Schwarz: Keiran.

- | | | | |
|-----------|--------|-------------|------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 7. 0—0 | c7—c5 |
| 2. c2—c4 | g7—g6 | 8. Tf1—e1 | Dd8—c7 |
| 3. Sb1—c3 | Lf8—g7 | 9. b2—b3 | b7—b6 |
| 4. Sg1—f3 | d7—d6 | 10. Sf3—e5! | Ta8—b8?? |
| 5. g2—g3 | 0—0 | 11. Sc3—b5 | Aufgegeben |
| 6. Lf1—g2 | Sb8—d7 | | |

¹⁾ Der weiße Handstreich sollte mit Lb7 widerlegt werden.
²⁾ Nach 11... Dd8 12. Sc6 De8 verschmät Weiß den Turm und verspeist mit 13. Sc7 die Dame.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 132

Gespielt am 3. März 1932 in Riga.

Weiß: Kalnin.

Schwarz: Petrov.

- | | | | |
|-----------|---------|------------|----------------------|
| 1. f2—f4 | c7—c5 | 8. Kf2—g1 | Ld6—g3 |
| 2. f4×e5 | d7—d6 | 9. Th1—h5 | g7—g6 |
| 3. e5×d6 | Lf8×d6 | 10. Lb2×h8 | g6×h5 |
| 4. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 11. Lh8—b2 | Dd8—d6 ¹⁾ |
| 5. b2—b3? | Sf6—g4 | 12. Lb2—d4 | Sb8—c6 |
| 6. Lc1—b2 | Sg4×h2! | | |
| 7. Ke1—f2 | Sh2—g4+ | | |

¹⁾ Droht bereits Matt.
²⁾ Droht schon wieder Matt: 12. Lh2+ Kh1 13. Sf2+.
³⁾ Wie soll Weiß ohne seinen schwarzfeldrigen Läufer bestehen? Keiran ist gerädit!

Löserliste:

(Abgeschlossen am 10. April; Lösungen bis Nr. 344.)

Wiederum können wir eine Auszeichnung vergeben: Frl. Frieda Jordy, Hombrechtikon, hat 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis und beginnt den Wettlauf zum zweitenmal mit einem Stern.

E. Pflanzler, Dielsdorf 224, U. Langenegger, Knoblibühl 185, E. Nägeli, Wald 162, H. Weidmann, Rorschach 144, E. Steiner, Davos 143, H. Geiger, Sargans 130 (bis Nr. 340), * R. Sigg, St. Gallen 128, W. Hirzel, Schaffhausen 124, Prof. Schmucki, Willisau 102 (bis Nr. 340), H. Vogel, Heiligenschwendi 90, H. Müller, Winterthur 73, J. Kappeler, Zürich 57 (bis Nr. 340), F. Giannini, Willisau 38, W. Stoll u. Fritz Welti, Kollbrunn 34 (bis Nr. 340), H. Gysel, Zürich 31 (bis Nr. 333), * H. Mattenberger, Amriswil 22 (bis Nr. 340), * Frl. F. Jordy, Hombrechtikon 10, F. Laier, Forst 4 (bis Nr. 336).

Fehlösungen: In Nr. 337 scheitert 1. Da8 an 2. Lh3, in Nr. 343 1. Lg3? an 2. SXL, in Nr. 344 1. Tb1 an 2. Td4! Auf eine hübsche Verführung sind verschiedene Löser in Nr. 336 hineingefallen: 1. Sa4 scheitert an 2. Se5!

Lösungen:

Nr. 345 von Plesnivý: (Kg8 Dg4 Te4 Lb8 f7 Sd5 Bb4 e5; Kd8 Tc2 d3 Lf2 Bf4. Matt in 3 Zügen.)

1. Td4! droht 2. Sb6 3. Dg5+.
- 1... T×T 2. Dc6 etc.
- 1... L×T 2. Ld6 etc. 1... Tg3 2. Sc3+ etc. 1... Tc6 2. Se7+ etc.

Nr. 346 von Baranowski u. Goldstein: (Kd1 Df8 Tf3 Lc6 Se1; Kd4 Tg5 Sg8 Bb6 c4 e7 f5 g3. Matt in 3 Zügen.)

1. Tc3! droht 2. Sf3+ 3. Da3+.
- 1... K×T 2. Da3+ 3. Sf3+.
- 1... Kc5 2. Sf3+ 3. Te3+.
- 1... Sc7 2. Df6+ 3. Sd3+.

Nr. 447 von Ellermann: (Kb8 Db1 Ta4 h3 Lg8 h2 Sb7 d4 Bc2 c7 e2 f2 g6; Ke4 Db2 Ta3 Ld2 Se1. Matt in 2 Z.)

1. c3 (droht Th4+).
- 1... L×c3 (D×c2, D×b7+, S bel.) 2. f3 (Sc5, D×b7, Dh1)+.

Nr. 348 von Westarp: (Ka8 De5 Ta4 f8 Le8 Sd6 h5 Ba5 f4; Kc5 Dh7 Td1 h8 La1 h3 Sa3 d5 Bb7 c3 e4 d2 h6. Matt in 4 Zügen.)

1. Sg7! (droht S×b7+).
- 1... Tb1 2. f5 3. Se4+ resp. Se6+ oder T×Lf5+ (doppelwendiger Pladutta) oder 2... Kb5 (Kc6) 3. L×d7+ (D×d6+) etc. 1... Lc8 2. Tf5 etc. 1... Ld7 2. S×b7+ etc. 1... Db1 2. f5+ etc.

SCHACHNACHRICHTEN

Der erste Teil des Wettkampfes zwischen Dr. Ewe und Flobr endete unentschieden. Flobr war fast während des ganzen Kampfes mit einem Punkte im Vorsprung; in der letzten Partie gelang Dr. Ewe aber durch einen schönen Sieg der Ausgleich. Der zweite Teil des Wettkampfes wird in Karlsbad ausgetragen, mußte aber auf die zweite Augsthälfte verschoben werden, da die beiden Gegner im Juli am Berner Meisterturnier teilnehmen.

Die Liste der internationalen Gäste, die in der Meisterschaftsgruppe des diesjährigen Schweizerischen Schachturniers in Bern (16.—31. Juli) teilnehmen, steht ziemlich fest: In erster Linie ist es gelungen, Weltmeister Dr. Aljechin dafür zu gewinnen. Die fünf übrigen Großmeister, die zugezogen werden, bürgen aber ebenfalls für heiße Kämpfe. Da ist einmal Dr. O. Bernstein, dessen Wiedereintritt in die internationale Schacharena wohl die größte Sensation der Veranstaltung bilden dürfte. Dr. Bernstein gehörte vor dem Kriege zu den Schachmeistern größten Formats. Sein Name war an allen größeren Turnieren unter den ersten Preisträgern zu finden. Im großen Turnier von Petersburg 1914 war er der einzige, der dem Schachriesen Dr. Lasker eine Niederlage beibrachte. In der Nachkriegszeit hat er sich von internationalen Kämpfen zurückgezogen; das Berner Turnier wird ihn zum ersten Male wieder seine feingeschliffene Klinge führen sehen. Bogoljubow, der dritte Russe, ist außer Capablanca bekanntlich der einzige, der die Ehre hatte, mit Dr. Aljechin einen Kampf um die Weltmeisterschaft auszufechten, wobei es ihm gelang, dem Weltmeister 5 Partien abzunehmen, eine Leistung, die man erst seit den nachherigen Leistungen Aljechins richtig würdigen lernte. Dr. Ewe und Flobr gelten als die hervorragendsten Vertreter der jungen Schachgeneration; der eine wie der andere hat das Zeug, um dem Weltmeister den ersten Platz streitig zu machen. Sultan Khan endlich ist das allerdings schon ausgewachsene indische Wunderkind. Vor etwa zwei Jahren tauchte er im europäischen Schachleben auf. Obson er nie in der Lage war, die abendländische Schachliteratur zu studieren, eroberte er sich im Sturm dank seiner ganz außerordentlichen Begabung einen ersten Platz unter den Großmeistern unserer Zeit. Von Turnier zu Turnier wächst seine Kraft, und alle Kenner sind sich darin einig, daß er zum gefährlichsten Rivalen Aljechins heranwachsen kann, wenn er sich die moderne Eröffnungslehre und die Strategie der neuen Schule angeeignet hat. Ob schon das Jahr 1932 diese Entwicklung bringt, wird das Berner Turnier erweisen



Arbeitspause

Sporting-Springle

KÄLTE IST GESUNDHEIT

... denn sie hindert die Entwicklung schädlicher Bakterien. Darum gehört „Frigorrex“, der elektrisch-vollautomatische Kühlschrank in jeden Haushalt. Der „Frigorrex“-Kühlautomat wird in der Schweiz fabriziert. Verlangen Sie Prospekt oder unverbindlichen Besuch unseres Reise-Ingenieurs.

FRIGORREX AG., LUZERN

oder von den Verkaufsbureaux und Ausstellungen: Frigorrex A. G., Zürich, Alfred-Escherstraße 17
Frigorrex S. A., Lausanne, Avenue de Cour 17